

Wir stellen uns vor

Gemeinsam Schule leben - Zukunft gestalten



Solgrabenschule Bad Nauheim
Mittelstufenschule
des Wetteraukreises
mit Ganztagsangebot

solgraben
schule

Mittelstufenschule
des Wetteraukreises
mit Ganztagsangebot



Am Solgraben 6

Tel.: 06032-92520-0

Fax: 06032-92520-22

eMail: poststelle@sghn.bad-nauheim.schulverwaltung.hessen.de

Internet: www.solgrabenschule.de

Herausgeber:

Schulleitung der Solgrabenschule

Inhalt:

Isabella Schneider-Eberz (Konrektorin)

Fotos:

Anne und Benno Grützmaker (Lehrer), Isabella Schneider-Eberz

Layout & Druck:

Aha-Idee - Andreas Milberg - www.aha-idee.de

Erscheinungsjahr:

November 2015

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihre Kinder sind am Ende der Grundschulzeit angelangt und nun sollen Sie aus der Vielzahl von Schulen und Schulformen diejenige auswählen, welche die individuellen Fähigkeiten ihres Kindes am ehesten unterstützt und fördert.

Die abgebende Grundschule hat Sie bisher über die schulische Entwicklung Ihres Kindes beraten und wird auch jetzt eine Prognose für den weiteren Bildungsweg vornehmen. Wir bitten Sie, dieses Beratungsangebot anzunehmen und auch ernst zu nehmen. Die Klassenlehrer/-innen wissen sehr genau, ob sich ihr Kind in der ausgewählten Schulform den Anforderungen angemessen stellen kann. Eine dauerhafte Überforderung schadet der Entwicklung und widerspricht jeglichen pädagogischen Ansätzen. Die Umsetzung und das Erleben von Erfolgsmöglichkeiten sind dabei wichtige zu beachtende Aspekte. Für den Übergang nach der Förderstufe ist eine Empfehlung der Klassenkonferenz für eine weiterführende Schulform erforderlich!

Besonders in den Eingangsklassen 5 und 7 finden sogenannte Klassenfindungstage in den ersten Schulwochen des Jahres statt. Ziel des Konzeptes ist es die Eingewöhnung zu erleichtern und die Grundlage für ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima zu bereiten.



Vierzügiger Mittelstufenjahrgang der Stufe 5 im Schuljahr 2015/2016

Die Mittelstufenschule



Vor einigen Jahren hat sich das Kollegium der Solgrabenschule auf den Weg gemacht, die pädagogischen Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln. Grundlage für diese Entwicklung war die Neuausrichtung der pädagogischen Grundhaltungen. Die pädagogische Zielrichtung unseres Mittelstufenkonzeptes basiert auf dem integrativen Aspekt des längeren gemeinsamen Lernens und beinhaltet damit auch gleichzeitig eine individuelle Förderung und Unterstützung und die Verzahnung von schulischen Lernbereichen und beruflichen Realitäten.

Die Vermittlung von fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen liegt uns besonders am Herzen. Dabei finden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, die Breite der individuellen Begabungen und Neigungen sowie die Unterschiede im Lernverhalten besondere Berücksichtigung. Begabungen werden aktiviert und unterstützt.

Die Förderung von Selbstständigkeit und



Eigenverantwortung ist dabei eine ständige Herausforderung für den Lernprozess an unserer Schule.



Die Aufbaustufe 5./6. Klasse

Wir sehen diese beiden Klassenstufen als eine Einheit an, in der sich erste Orientierungsmöglichkeiten eröffnen. Alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs werden gemeinsam unterrichtet, wobei die Klassenhöchstgrenze sich bei 27 Schülern bewegt. Weiterhin haben wir ein „Sitzen bleiben“ abgeschafft.

Eine Schwerpunktsetzung der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch in Kombination mit zusätzlichem Förderunterricht für Spitzen und Schwächen trägt den individuellen Voraussetzungen Rechnung. Regelmäßige Besprechungen in den Lehrerjahrgangsteams begleiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung. Durch die Bildung von Fächerverbänden und der damit verbundenen Projektorientierung können Themen in ihrem Gesamtzusammenhang erfasst werden. Selbstverständlich werden die Methoden- und die Medienkompetenz in den unterschiedlichsten Ausprägungen gefördert. Mit der Einführung des Faches „Digitale Schultasche“ sollen die Basisgrundlagen für den Erwerb des Europäischen PC-Führerscheins am Ende der Klassenstufe 9/10 gelegt werden. Ein obligatorisches Lesetraining, handwerkliche Erfahrungen im Werkunterricht sowie verschiedene Projekte zum Sozialen Lernen an außerschulischen Lernorten für alle Schülerinnen und Schüler dieser beiden Jahrgangsstufen runden diese Aufbauphase ab.

Stufe 5/6

Deutsch, Englisch, Mathematik mit je 5 Wochenstunden – TÜFF-Unterricht (Trainieren, Üben Fördern, Fordern) – Fächerverbände: Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft), Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) und Ästhetische Bildung (Kunst, Musik, Darstellendes Spiel), Sport, Religion/Ethik, Arbeitslehre – Projekt Soziales Lernen – Methodenlernen – LRS – Lesetraining – Digitale Schultasche Ziel: Europäischer PC- Führerschein

Die Klassenstufe 7

Auch in dieser Klassenstufe lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam ohne Unterscheidung der unterschiedlichen Schulformen. Es erfolgt eine Fortführung der Schwerpunktsetzung der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch in Kombination mit zusätzlichem Förderunterricht für Spitzen und Schwächen, die sogenannten TÜFF-Stunden (Trainieren, Üben, Fördern, Fordern). Die Begleitung durch Lehrerjahrgangsteams wird ebenso weiterverfolgt.

Erst im zweiten Halbjahr dieser Jahrgangsstufe werden Empfehlungen für den „Berufsorientierten Bildungsgang“ mit dem Ziel eines Hauptschulabschlusses oder den

Stufe 7

Deutsch, Englisch, Mathematik mit je 4 Wochenstunden – TÜFF-Unterricht (Trainieren, Üben, Fördern, Fordern) – Fächerverbünde
Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft),
Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) Ästhetische Bildung
(Kunst, Musik, Darstellendes Spiel), Sport, Religion/Ethik – Aufteilung in
einen arbeits- (Wahlpflichtunterricht) und einen sprachorientierten
Zweig (Französisch/Spanisch) – Berufswegeplanung – Projekt Soziales
Lernen – Methodenlernen – LRS/ Lesetraining – Digitale Schultasche
Ziel: Europäischer PC-Führerschein

„Mittleren Bildungsgang“ mit dem Ziel eines Realschulabschlusses ausgesprochen. Fächerverbünde, Projektorientierung und die Weiterentwicklung der Methoden- / Medienkompetenz haben weiterhin Bestand, ebenso das gemeinsame Lesetraining und das Projekt Soziales Lernen. Die Orientierung in einen arbeitsorientierten bzw. sprachorientierten Zweig wird als erste Spezialisierung von Fähigkeiten angeboten (Wahlpflichtunterricht). Im sprachorientierten Zweig kann man zwischen Französisch und Spanisch wählen.



Praxisorientierter Bildungsgang Stufe 8 und 9

Dieser Bildungsgang führt mit dem Schwerpunkt einer berufs- und praxisorientierten Ausrichtung zum Hauptschulabschluss.

Die Stärkung der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch erfolgt durch die Erweiterung der Pflichtstundenzahl und Förderkurse im Abschlussjahr. Fächerverbünde, Lehrerjahrgangsteams und die Hinführung zum Abschlusszertifikat „Europäischer PC-Führerschein“ sind weitere Unterrichtsinhalte. Das Fach Arbeitslehre gibt vielfältige Einblicke in die Berufswelt. Dieses wird durch einen praxis- und berufsbezogenen Unterricht unterstützt. In Kooperation mit den Beruflichen Schulen am Gradierwerk wird projekt- und praxisorientiert eine Vielzahl von Berufsfeldern erprobt und erfahren. Hauptfachrichtungen Gesundheit und Sozialwesen sowie Wirtschaft (Schwerpunkte: Ernährung, Hauswirtschaft, Gastronomie und Wirtschaft, Verwaltung) bereiten in Orientierungs- und Vertiefungsphasen auf die abschließende Projektprüfung in diesen Bereich vor. In der Jahrgangsstufe 9 soll für ein halbes Jahr ein wöchentlicher Praxistag in einem Betrieb den Anschluss an die Berufswelt ermöglichen.

Stufe 8 und 9

Praxisorientierter Bildungsgang

Deutsch, Mathematik, Englisch je 4 Wochenstunden – Fächerverbünde
Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft)
– Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) – Ästhetische
Bildung (Kunst, Musik, Darstellendes Spiel), Sport, Religion/Ethik –
Berufsorientierung – Kooperation Berufliche Schulen am Gradierwerk
(Blockpraktika) – Berufsbezogener Unterricht – 1 Praxistag pro Woche
– Europäischer PC-Führerschein

Der Mittlere Bildungsgang Stufe 8 bis 10

Dieser Bildungsgang führt mit den arbeits- bzw. sprachenorientierten Zweigen zum Realschulabschluss.

Die Stärkung der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch erfolgt durch die Erweiterung der Pflichtstundenzahl und Förderkurse im Abschlussjahr. Fächerverbünde, Lehrerjahrgangsteams und die Hinführung zum „Europäischen PC-Führerschein“ sind weitere Unterrichtsinhalte. Es ist geplant, den Gesellschaftslehreunterricht in Stufe 9/10 kursübergreifend bilingual anzubieten. Das Fach Arbeitslehre gibt vielfältige Einblicke in die Berufswelt. Betriebspraktika in der 9. Jahrgangsstufe ermöglichen eine praktische Verknüpfung. Zur praxisnahen Ausrichtung wird ein Teil des Unterrichts in den Räumen unserer Kooperationsschule BSG (Beruflichen Schulen am Gradierwerk) stattfinden. Wichtig sind uns die Vorbereitung und Förderung der Anschlussfähigkeit an weiterführende Schulen. Es werden Schwerpunkte in den Fachrichtungen Gesundheit/Sozialwesen und Wirtschaft (Ernährung, Hauswirtschaft, Gastronomie, Wirtschaft, Verwaltung) angeboten. Weiterhin sind Präsentationstechniken für den Prüfungsteil „Hausarbeitspräsentation“ von Bedeutung. Diese bezieht sich thematisch auf den berufsbezogenen Unterricht.

Stufe 8 bis 10

Mittlerer Bildungsgang

Deutsch, Mathematik, Englisch je 4 Wochenstunden – Fächerverbünde
Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik und Wirtschaft),
Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie), Ästhetische Bildung
(Kunst, Musik, Darstellendes Spiel) – Präsentationstechniken –
Berufsorientierung/Weiterführende Schulen – Kooperation Berufliche
Schule am Gradierwerk (Wirtschaft, Verwaltung, Technik, Gesundheit/
Soziales) – Französisch/Spanisch – Betriebspraktikum – Cambridge-
Zertifikat – Europäischer PC-Führerschein

Berufsorientierung in der Mittelstufenschule

Unser Leitsatz:

Praxis-, Berufs- und Studienorientierung sind Prinzipien unseres Unterrichts, gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Schülerinnen und Schüler den höchstmöglichen Abschluss erreichen.



Damit beinhaltet die Berufsorientierung die Förderung der Kompetenz, die eigene Berufsbiografie sinnvoll vorzubereiten und zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre individuellen Fähigkeiten kennenlernen und erweitern. Wir orientieren uns an den Standards der hessenweiten Strategie OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf).



Der berufsbezogene Unterricht im praxisorientierten und auch im mittleren Bildungsgang stellt eine Vielzahl möglicher Berufsfelder mit allen noch zu erreichenden Schulabschlüssen vor. Ziele und Perspektiven einer künftigen Berufsvorstellung geben Motivation, sich aktiv den schulischen Anforderungen zu stellen.



Wir kooperieren eng mit der Arbeitsagentur Gießen, dem Arbeitskreis Schule Wirtschaft und der Industrie und Handelskammer Mittelhessen. Des Weiteren sind wir im „I am MINT- Projekt“, welches ein zusätzliches Netzwerk mit metallverarbeitenden Betrieben darstellt. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Das Prinzip der vollständigen Handlung

Durch ganzheitliches Lernen in verschiedenen Themenbereichen erreichen Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis von komplexen Zusammenhängen.

Informieren, planen, entscheiden, umsetzen, kontrollieren und reflektieren sind dabei richtungsweisende Aspekte. Die Anforderungen an das Weiterarbeiten und Weiterlernen werden aus dem Prozess heraus ersichtlich. Das Ausprobieren individueller Lernwege und Lernergebnisse geben Erkenntnisse über Interessen und Stärken. Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen und Kooperationen eingehen, entwickeln soziale Kompetenzen, insbesondere die der Teamfähigkeit. Damit erreicht das Lernen an sich an Nachhaltigkeit.

Unsere Schule hat sich in ihrer Lernprozesssteuerung diesem Prinzip verschrieben. Unsere Kooperationschule, die Beruflichen Schulen am Gradierwerk, arbeiten ebenfalls nach diesem Prinzip.



Fachräume



Die Schule besitzt besonders seit der Fertigstellung des neuen Gebäudes sehr gute räumliche Möglichkeiten, ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Umfangreiche Sanierungen in den letzten Jahren haben aus der Solgrabenschule eine moderne Schule mit spezieller Ausstattung werden lassen. Mehrere Klassenräume mit interaktiven Whiteboards ermöglichen einen zeitgemäßen medienunterstützten Unterricht. Diese Ansprüche erfüllen auch die Chemie-, Physik- und Biologieräume. Zwei Computerräume, ein Kunst-, ein Werk- sowie ein Musikraum entsprechen den Erwartungen an einen vielfältigen Einsatz. Die Schülerbibliothek mit PC-Arbeitsplätzen ist als Präsenz- und Ausleihbibliothek konzipiert, sodass den Schülerinnen und Schülern auch außerhalb des Unterrichts das selbstständige Arbeiten ermöglicht wird. Gruppenräume für Kursarbeit, zwei Sporthallen (eine mit Bühne für Theateraufführungen) und ein Außensportplatz sowie eine Lehrküche runden das Angebot ab.



Förderkonzept/Förderkurse



Die Solgrabenschule hat in ihrem pädagogischen Konzept ein breit angelegtes Förderangebot festgeschrieben. Neben den unterschiedlichen methodischen Möglichkeiten der Differenzierungen in den Klassen (Binnendifferenzierung, innere Differenzierung als Unterrichtsprinzip) werden spezielle Förderkurse als äußere Differenzierung angeboten. In den Jahrgangsstufen 5-7 sind sogenannte TÜFF-Stunden für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Regelmäßige Lernstandserhebungen ermöglichen individuelle Schwerpunktsetzungen für Spitzen und Schwächen.

Ganztagsangebot nach Maß



Seit dem Schuljahr 2010/2011 sind wir in das Landesprogramm „Ganztagsangebote nach Maß“ aufgenommen worden. Im Rahmen der Stundenzuweisungen und der finanziellen Mitteln, die hier mit einhergehen, haben wir ein attraktives Angebot im Nachmittagsbereich für die gesamte Schulgemeinde aufbauen können.

Kernstück unseres Angebotes ist die Nachmittagsbetreuung, die seit einigen Jahren in bewährter Form von der Schulsozialarbeit organisiert wird. Nach einer betreuten Mittagspause von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr, die für die gesamte Schulgemeinde gilt, haben die Schülerinnen und Schüler ganz unterschiedliche Möglichkeiten, den Nachmittag in der Schule zu verbringen.

- Betreute Mittagspause (13.15 – 14.00 Uhr)
- Offenes Angebot
- Unterstützung bei Übungsaufgaben
- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften
- Sozialpädagogische Beratung



Schüler-Lounge und Mensa

In der Mittagspause haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein warmes Mittagessen in der Mensa zu sich zu nehmen. Das Angebot wechselt täglich. Die Mensa befindet sich auf unserem Schulgelände, wird aber auch von den benachbarten Schulen genutzt.

Weiterhin haben die Schülerinnen/Schüler in den großen Pausen und ab 13.15 Uhr in der Schüler-Lounge die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Snacks und Getränken zu versorgen.
Nachmittagsbetreuung

Nachmittagsbetreuung



Im Rahmen unseres Ganztagsschulprogramms bieten wir für alle Schülerinnen und Schüler eine kostenfreie Nachmittagsbetreuung an. An vier Tagen in der Woche (Mo-Do) können Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in der Zeit von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr betreut werden. Freitags im Zeitraum 12.30 bis 15.00 Uhr. Anlaufstelle für die Nachmittagsbetreuung ist unsere Schüler-Lounge, dort gibt es Gelegenheit zum Ausruhen,

Spielmöglichkeiten, sowie einen kleinen (kostenpflichtigen) Mittagssnack und Getränke. Für angemeldete Schülerinnen und Schüler besteht Anwesenheitspflicht bis 16:00 Uhr, sofern dies nicht mit einem Erziehungsberechtigten anders vereinbart wurde. Anmeldungen können in der Schüler-Lounge und im Büro der Schulsozialarbeit abgeholt werden.

Hilfe bei zu erledigenden Übungsaufgaben

Als ergänzendes Angebot zur Nachmittagsbetreuung bieten wir ebenfalls montags bis donnerstags eine betreute Unterstützung bei der Erledigung der Übungsaufgaben an. Hier haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Hilfe bei ihren Aufgaben zu holen. Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung ist ausreichend, um regelmäßig dieses Angebot zu besuchen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig. Zudem stehen in den TÜFF-Stunden (Trainieren, Üben, Fördern, Fordern) Fachlehrer zur Verfügung, die passgenau in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer/-lehrerinnen an der Lernentwicklung jedes einzelnen Schülers/Schülerin arbeiten können.



Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag



Die Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag finden in der Regel einmal pro Woche statt. Für die Musikkurse besteht Einwahlpflicht, d.h. alle Schülerinnen und Schüler, die einen Kurs belegen, brauchen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Die Anmeldung ist verbindlich für **ein halbes Schuljahr**. Abmeldungen erfolgen ebenfalls schriftlich mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

Die Teilnahme an allen Arbeitsgemeinschaften (Kurse) ist freiwillig. Einige Arbeitsgemeinschaften werden als offene Kurse mit wöchentlich wechselnden Schwerpunktthemen angeboten.

Von Lehrkräften der Schule betreute Kurse wird die Teilnahme im Zeugnis bestätigt. Ein Beiblatt zum Zeugnis bescheinigt die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften von Lehrkräften die von außerhalb kommen.

Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Musikschule Bad Nauheim, die uns die Musikfachkräfte und auch die Instrumente zur Verfügung stellen.



Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit unterstützt und hilft:

- Bei Problemen zwischen Schüler < > Schüler
Schüler < > Lehrer
Schüler < > Eltern
- Bei den zu erledigenden Übungsaufgaben
- Bei Schulverweigerung/Schulmüdigkeit (Absentismus)
- Eltern bei Erziehungsfragen
- Bei Problemen mit Migrationshintergrund
- Bei der beruflichen Orientierung

Im Rahmen der Schulsozialarbeit wird versucht auf unterschiedliche Problemlagen – die Schülerinnen und Schüler betreffend – schnell und effizient zu reagieren.

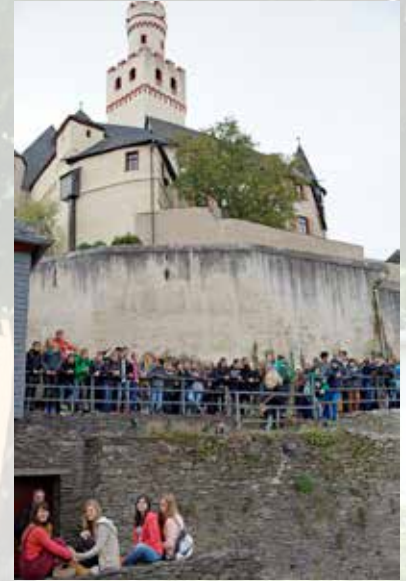
Die Kenntnisse über Hilfsangebote im Umfeld der Schule und die Beratung und Vermittlung dorthin sind ebenso als Aufgabe der Schulsozialarbeit zu sehen, wie die kurzfristigen Kriseninterventionen oder Schlichtungsgespräche im Schulalltag.

Nicht nur Schülerinnen und Schüler sollen von der Arbeit profitieren, sondern auch Lehrer und Eltern. Lehrer können sich mehr auf den Unterricht konzentrieren und Eltern haben die Möglichkeit, unabhängig vom zeitlich abhängigen Schulalltag ihre Anliegen anzusprechen. Sozialarbeit an der Schule soll eine beratende und begleitende Funktion für alle Beteiligten haben.

Besondere Aktivitäten

Neben den Eingangsprogrammen werden in den einzelnen Jahrgangsstufen vielfältige Aktivitäten an außerschulischen Lernorten angeboten:

- Jahrgangsfahrt nach Juist im 6. Schuljahr
- Schulsikurs im 8. Realschuljahrgang
- Studienfahrt in den Abschlussklassen
- Museumsbesuche
- Klettern, Kanufahren, Fahrradtouren
- Projektwochen und Schulfeste
- Teamteaching-Tage
- Opernbesuche
- Fahrt zur Grube Messel
- Besuch des Mathematikums in Gießen
- Tagesausflüge zu verschiedenen Themenstellungen
- Fahrt der Abschlussklassen nach Buchenwald im Rahmen des Geschichtsunterrichts
- Durchführung des DAP-Tages (Drogen-Alkohol-Präventionstag)
- Erwerb des Cambridge-Zertifikates im 9. Schuljahr (Mittlerer Bildungsgang)



Gemeinsam Schule leben - Zukunft gestalten

Präambel:

Die Solgrabenschule ist ein Ort, an dem alle Beteiligten gemeinsam arbeiten und leben.

Ein wertschätzender und vertrauensvoller Umgang, geprägt von Herzlichkeit, sind die Grundlagen unseres gemeinsamen schulischen Lebens/Handelns.

Leitsätze:

Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und begleiten sie dabei, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Wir fördern individuelles und selbstständiges Lernen, gleichzeitig legen wir einen Fokus auf gemeinsames Lernen, wobei die Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen.

Die Schulgemeinde verfügt über gemeinsame Ziele und Maßnahmen, wobei der Rahmen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten erhalten bleibt.

Praxis-, Berufs- und Studienorientierung sind Prinzipien unseres Unterrichts, gleichzeitig sorgen wir dafür, dass die Schülerinnen und Schüler den höchstmöglichen Abschluss erreichen.

Wir verfügen über eine hohe Kommunikationskultur durch das Arbeiten in Teams, dabei optimieren wir die pädagogischen und organisatorischen Rahmenbedingungen unserer Schule.

Tag der offenen Tür

Immer am ersten Dezembersamstag von 11.00 - 14.00 Uhr
in Zusammenarbeit mit unserer Kooperationschule
den Beruflichen Schulen am Gradierwerk



Mitte Februar Informationsabend der Schulleitung mit Führung über das
Schulgelände. Genaue Terminierung finden sie auf unserer Homepage.
Individuelle Beratungstermine bitte über das Sekretariat vereinbaren.



solgraben
schule

Mittelstufenschule
des Wetteraukreises
mit Ganztagsangebot

